



Städtische Kliniken Mönchengladbach

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Elisabeth-Krankenhaus Rheydt

Hubertusstraße 100
41239 Mönchengladbach
Telefon-Nr.: 02166 394-3029
Telefax-Nr.: 02166 394-28030
E-Mail-Adresse: rene.hartmann@sk-mg.de
Homepage: www.sk-mg.de

Mönchengladbach, den 26.06.2023

Chefarzt-Wechsel in der Frauenheilkunde & Geburtshilfe der Städtischen Kliniken Mönchengladbach

Nach einer herausragenden Karriere von 29 Jahren als Chefarzt der Frauenheilkunde & Geburtshilfe der Städtischen Kliniken Mönchengladbach tritt Dr. Harald Lehnen am 30. Juni 2023 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Er wurde jetzt im Borussia-Park von zahlreichen Gästen aus der Politik, dem Gesundheitswesen sowie von Freunden und Familie gebührend verabschiedet. „Dr. Lehnen hat während seiner beeindruckenden Amtszeit ein Vermächtnis geschaffen, das weit über die Grenzen Mönchengladbachs hinausreicht. Wir danken ihm für sein beispielhaftes Engagement und seine außergewöhnlichen Leistungen. Zugleich freuen wir uns, Dr. René Bogesits Aufschneider als neuen Chefarzt in dieser bedeutenden Position willkommen zu heißen“, so Bernd Meisterling-Riecks, Aufsichtsratsvorsitzender der Städtischen Kliniken.

„Seit seinem Amtsantritt im Jahr 1994 hat Dr. Lehnen mit seinem Team unermüdlich daran gearbeitet, die Frauenheilkunde und Geburtshilfe auf höchstem Niveau zu etablieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ich bin ihm sehr dankbar dafür, dass er das Eli zur geburtenstärksten Klinik in NRW und zu einem echten Vorreiter in der Geburtshilfe gemacht hat“, so Geschäftsführer Thorsten Celary. Dr. Lehnen hat sich durch seine außergewöhnliche Hingabe und Fürsorge für das Wohlbefinden und die Gesundheit der Patientinnen sowohl den Respekt als auch die Anerkennung von Mitarbeiter:innen des Elisabeth-Krankenhauses Rheydt und der Patientinnen selbst verdient.

Die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe hat unter der Leitung von Dr. Lehnen eine beispiellose Entwicklung erfahren und sich zu einer führenden medizinischen Klinik in der Region entwickelt. Er brachte unter anderem die gynäkologische Onkologie, die Dysplasiesprechstunde, die Inkontinenzbehandlung mit zertifizierter Kontinenzberatung, die Dopplersonografie, die Pränataldiagnostik und die minimal invasive Chirurgie entscheidend auf den Weg. „Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete ich mich nach 29 erfüllten Jahren von meiner Position als Chefarzt“, sagt Dr. Lehnen. „Ich bin dankbar für die vielen wunderbaren Menschen, die ich während meiner Zeit hier kennenlernen durfte, und stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Die Städtischen Kliniken Mönchengladbach werden immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben.“

Als Nachfolger von Dr. Lehnen tritt Dr. René Bogesits Aufschneider die Position des Chefarztes der Frauenheilkunde und Geburtshilfe an. Er ist ein hochqualifizierter und erfahrener Experte, der

über umfangreiche Erfahrungen in der Gynäkologie und Geburtshilfe verfügt. Seine medizinische Expertise, sein Engagement für die Patientinnen und sein Streben nach exzellenter Versorgung zeichnen ihn aus. „Ich freue mich sehr, die bereits gut aufgestellte Klinik von Dr. Lehnen übernehmen zu dürfen. Zusammen mit dem schon bestehenden, erstklassigen und motivierten Team, möchte ich die Versorgung der Patientinnen im Bereich der Geburtshilfe auf diesem hohen Niveau halten und stärken. Darüber hinaus ist eines unserer großen Ziele für die Zukunft, die gynäkologische Onkologie noch weiter auszubauen. Auch die bereits vorhandene roboter-assistierte Chirurgie soll dabei eine bedeutende Rolle spielen“, so Dr. René Bogesits Aufschneider.

Bogesits Aufschneider war seit 2021 und bis zuletzt geschäftsführender Oberarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe im Florence-Nightingale-Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie unter Chefarzt Prof. Dr. Björn Lampe. Die Frauenklinik der Kaiserswerther Diakonie verfügt über eine exzellente Geburtshilfe und ist auch ein Perinatalzentrum der Stufe Level 1 mit jährlich über 3000 Geburten, sie liegt damit auf Platz 2 der Geburtenstatistik in ganz Nordrhein-Westfalen. Der zukünftige Chefarzt der Geburtshilfe im Eli erwarb dort die Schwerpunktbezeichnung der gynäkologischen Onkologie und sammelte in dem zertifizierten Krebszentrum der Diakonie umfassende Erfahrungen. Die Europäische Fachgesellschaft European Society of Gynaecological Oncology (ESGO) hat die Klinik zuletzt gleich zweifach als „Europäische Ausbildungsklinik für Frauenheilkunde“ und erstmals als eine von dreien in Deutschland als „Center of Excellence“ für die operative Behandlung des Eierstockkrebses ausgezeichnet.

Neben der gynäkologischen Onkologie liegen seine Schwerpunkte in der minimal-invasiven Chirurgie, in der Therapie von Deszensus und Inkontinenz, in der Betreuung von Risikoschwangerschaften sowie dem OP- und Klinik-Management. Darüber hinaus war er verantwortlich für die Betreuung des Genitalkrebszentrums. Der gebürtige Hamelner studierte an der Heinrich-Heine-Universität zu Düsseldorf Humanmedizin und arbeitete seit 2014 als Assistenzarzt sowie anschließend als Oberarzt in der Frauenklinik der Kaiserswerther Diakonie. Neben seiner Zusatzbezeichnung für den Schwerpunkt gynäkologische Onkologie verfügt Bogesits Aufschneider unter anderem über verschiedene Ultraschall-Qualifikationen und Weiterbildungen im Bereich der gynäkologischen Endoskopie.

Doch Dr. René Bogesits Aufschneider ist nicht nur ein herausragender Mediziner, sondern in seiner Freizeit auch ein begnadeter Fußballspieler. Seit 2015 engagiert er sich als Fußballspieler und Co-Trainer der deutschen Ärztemannschaft e.V. Er nahm unter anderem an Weltmeisterschaften in Spanien, Österreich, Tschechien und Mexiko teil. Den Teamspirit und den Mannschaftsgedanken wünscht er sich auch für sein medizinisches Team: Eine optimale medizinische Versorgung der Patient:innen kann seiner Meinung nach nur gewährleistet werden, wenn Hebammen, Pflegekräfte, Facharztabteilungen (wie Pädiatrie, Chirurgie, u. a.) sowie niedergelassene Gynäkolog:innen vor Ort im Team eng zusammenarbeiten. Auf die Arbeit im „Eli“ freut sich Bogesits Aufschneider von Herzen!

Über die Städtischen Kliniken Mönchengladbach

In den Städtischen Kliniken Mönchengladbach, dem Elisabeth-Krankenhaus, werden pro Jahr rund 80.000 Patient:innen mit modernsten Verfahren ambulant und stationär behandelt. Die Ausstattung mit Medizintechnik der jüngsten Generation sorgt dafür, dass das Eli für viele innovative Operationsmethoden führend in der Region ist. Systematische Kooperationen wie beispielsweise mit der Uni-Klinik Düsseldorf tragen zum hohen Standard bei. Die Klinik legt großen Wert darauf, aus ihren 1.800 Mitarbeiter:innen ein echtes Team zu formen. Respekt, Verantwortung und Freundlichkeit sind grundlegend: unter den Mitarbeitern und gegenüber den Patienten. Das Elisabeth-Krankenhaus ist einer der größten

Arbeitgeber in Mönchengladbach. Es versteht sich als verwurzelter Teil der Region und pflegt daher den Austausch mit Institutionen, Vereinen und Unternehmen der Stadt.

Kontakt:

René Hartmann
Städtische Kliniken Mönchengladbach GmbH
Elisabeth-Krankenhaus Rheydt
Leiter Kommunikation und Marketing
Hubertusstraße 100
41239 Mönchengladbach
Telefon: +49 2166 394-3029
E-Mail: rene.hartmann@sk-mg.de